

## Auftragsbekanntmachung

### Dienstleistungen

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

##### I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Friesenheim

Postanschrift: Friesenheimer Hauptstr. 71/73

Ort: Friesenheim

NUTS-Code: DE134 Ortenaukreis

Postleitzahl: 77948

Land: Deutschland

E-Mail: [rathaus@friesenheim.de](mailto:rathaus@friesenheim.de)

Telefon: +49 78216337522

Fax: +49 7821633790

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://www.friesenheim.de/,Lde/2509409.html>

##### I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/74e94d7d-618c-4f5e-8f9d-c046d5b30515](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/74e94d7d-618c-4f5e-8f9d-c046d5b30515)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Crocoll Consult GmbH

Postanschrift: Max-von-Laue-Str. 58

Ort: Bretten

NUTS-Code: DE123 Karlsruhe, Landkreis

Postleitzahl: 75015

Land: Deutschland

E-Mail: [ralf.crocoll@crocoll-consult.de](mailto:ralf.crocoll@crocoll-consult.de)

Telefon: +49 7252974354

Fax: +49 7252974264

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://www.crocoll-consult.de/aktuelle-ausschreibungen/>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/74e94d7d-618c-4f5e-8f9d-c046d5b30515](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/74e94d7d-618c-4f5e-8f9d-c046d5b30515)

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

##### I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

##### I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**  
Planungsleistungen zur Sanierung der Sternenberghalle in Friesenheim  
Referenznummer der Bekanntmachung: Sternenberghalle
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**  
71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
- II.1.3) **Art des Auftrags**  
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**  
Planungsleistungen zur Erneuerung der Heiz-, Lüftungs- und Brandschutzanlage der Sternenberghalle Friesenheim inklusive der Schaffung der Barrierefreiheit
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**  
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja  
Angebote sind möglich für alle Lose
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**  
Los 1: Objektplanung Gebäude, Innenräume, Freianl.  
Los-Nr.: 1
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**  
71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden  
71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen  
71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen  
71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung
- II.2.3) **Erfüllungsort**  
NUTS-Code: DE134 Ortenaukreis  
Hauptort der Ausführung:  
in den Vergabeunterlagen aufgeführt
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**  
Die Sternenberghalle wurde im Jahr 1981 errichtet und stellt mit ihrer einzigartigen Architektur (bereits 1984 ausgezeichnet mit dem Holz-baupreis Baden-Württemberg) den kulturellen Mittelpunkt der Großgemeinde Friesenheim dar. Aufgrund des Alters der Sternenberghalle sind nun größere Renovierungsmaßnahmen notwendig. Hierbei steht die Erneuerung der Heiz-, Lüftungs- und Brandschutztechnik im Vordergrund. Die Mess-, Steuer- und Regeltechnik ist nicht mehr funktionsfähig und größtenteils außer Betrieb; die Anlage wird derzeit ungesteuert statisch betrieben. Durch die nicht funktionsfähige Regelung erfolgt keine ausreichende Frischluftzufuhr (80% Umluftbetrieb). Ebenfalls wird durch den statischen Betrieb der Abluft keine bzw. kaum Wärme zur Vorwärmung der Zuluft entzogen. Das heißt, die Wärmerückgewinnung ist praktisch nicht funktionsfähig. Darüber hinaus sind die in den Lüftungskanälen angeordnete Brandschutzklappen mangelhaft eingebaut, ihre Funktion ist dadurch eingeschränkt. Da die Vorschriften zur Energieeinsparung seit Errichtung der Halle erheblich verschärft wurden, kann die vorhandene Technik nicht 1:1 ersetzt werden. Es sind Anlagen zur Energierückgewinnung vorzusehen. Diese Anlagen können aus Platzgründen in den vorhandenen Technikräumen nicht mehr untergebracht werden, die Räume sind zu klein. In Konsequenz muss ein Anbau erstellt werden. Dieser soll im angrenzenden Hanggelände unterirdisch errichtet werden. Die Dachflächen sollen als begehbare Flachdach ausgeführt werden, so dass sie als Freiluft-Erweiterung der bestehenden

Sport-/Mehrzweckräume zur Verfügung stehen. So können Sport- und Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel stattfinden. Die Maßnahmen werden im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gefördert. Der Bauantrag für die Maßnahmen wurde eingereicht. Die Baugenehmigung (ohne Baufreigabe) liegt vor. D.h. die Planungsleistungen sind, mit Ausnahme der Tragwerksplanung, bis Leistungsphase 4 erbracht. Die noch erforderlichen Planungsleistungen sind Bestandteil dieses Vergabeverfahrens. Es werden 3 Lose vergeben:

Los 1: Objektplanung Gebäude und Innenräume und Freianlagen; LPH 5 – 9

Los 2: Fachplanung Technische Ausrüstung HLSE; LPH 5 – 9

Los 3: Fachplanung Tragwerksplanung; LPH 4 – 6

#### II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Kapazitäten und Leistungsfähigkeit / Gewichtung: 16

Qualitätskriterium - Name: Fachlicher Wert / Gewichtung: 46

Qualitätskriterium - Name: Kalkulation / Gewichtung: 6

Qualitätskriterium - Name: Team und Qualität / Gewichtung: 32

Preis

#### II.2.6) **Geschätzter Wert**

#### II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 30

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Verlängerung nur bei realisierungsbedingtem Bedarf.

#### II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

siehe "01\_Bewertungsbogen-Bewerbersauswahl\_Planungsleistungen\_Sanierung-Sternenberghalle\_Friesenheim" in den Auftragsunterlagen

#### II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

#### II.2) **Beschreibung**

##### II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Los 2: Fachplanung Technische Ausrüstung HLSE

Los-Nr.: 2

##### II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

**II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE134 Ortenaukreis

Hauptort der Ausführung:

in den Vergabeunterlagen aufgeführt

**II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Die Sternenberghalle wurde im Jahr 1981 errichtet und stellt mit ihrer einzigartigen Architektur (bereits 1984 ausgezeichnet mit dem Holz-baupreis Baden-Württemberg) den kulturellen Mittelpunkt der Großgemeinde Friesenheim dar. Aufgrund des Alters der Sternenberghalle sind nun größere Renovierungsmaßnahmen notwendig. Hierbei steht die Erneuerung der Heiz-, Lüftungs- und Brandschutztechnik im Vordergrund. Die Mess-, Steuer- und Regeltechnik ist nicht mehr funktionsfähig und größtenteils außer Betrieb; die Anlage wird derzeit ungesteuert statisch betrieben. Durch die nicht funktionsfähige Regelung erfolgt keine ausreichende Frischluftzufuhr (80% Umluftbetrieb). Ebenfalls wird durch den statischen Betrieb der Abluft keine bzw. kaum Wärme zur Vorwärmung der Zuluft entzogen. Das heißt, die Wärmerückgewinnung ist praktisch nicht funktionsfähig. Darüber hinaus sind die in den Lüftungskanälen angeordnete Brandschutzklappen mangelhaft eingebaut, ihre Funktion ist dadurch eingeschränkt. Da die Vorschriften zur Energieeinsparung seit Errichtung der Halle erheblich verschärft wurden, kann die vorhandene Technik nicht 1:1 ersetzt werden. Es sind Anlagen zur Energierückgewinnung vorzusehen. Diese Anlagen können aus Platzgründen in den vorhandenen Technikräumen nicht mehr untergebracht werden, die Räume sind zu klein. In Konsequenz muss ein Anbau erstellt werden. Dieser soll im angrenzenden Hanggelände unterirdisch errichtet werden. Die Dachflächen sollen als begehbare Flachdach ausgeführt werden, so dass sie als Freiluft-Erweiterung der bestehenden Sport-/Mehrzweckräume zur Verfügung stehen. So können Sport- und Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel stattfinden. Die Maßnahmen werden im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gefördert. Der Bauantrag für die Maßnahmen wurde eingereicht. Die Baugenehmigung (ohne Baufreigabe) liegt vor. D.h. die Planungsleistungen sind, mit Ausnahme der Tragwerksplanung, bis Leistungsphase 4 erbracht. Die noch erforderlichen Planungsleistungen sind Bestandteil dieses Vergabeverfahrens. Es werden 3 Lose vergeben:

Los 1: Objektplanung Gebäude und Innenräume und Freianlagen; LPH 5 – 9

Los 2: Fachplanung Technische Ausrüstung HLSE; LPH 5 – 9

Los 3: Fachplanung Tragwerksplanung; LPH 4 – 6

**II.2.5) Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Kapazitäten und Leistungsfähigkeit / Gewichtung: 16

Qualitätskriterium - Name: Fachlicher Wert / Gewichtung: 46

Qualitätskriterium - Name: Kalkulation / Gewichtung: 6

Qualitätskriterium - Name: Team und Qualität / Gewichtung: 32

Preis

**II.2.6) Geschätzter Wert**

**II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 30

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Verlängerung nur bei realisierungsbedingtem Bedarf.

**II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

siehe „01\_Bewertungsbogen-Bewerbersauswahl\_Planungsleistungen\_Sanierung-Sternenberghalle\_Friesenheim“ in den Auftragsunterlagen

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Los 3: Fachplanung Tragwerksplanung

Los-Nr.: 3

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE134 Ortenaukreis

Hauptort der Ausführung:

in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Sternenberghalle wurde im Jahr 1981 errichtet und stellt mit ihrer einzigartigen Architektur (bereits 1984 ausgezeichnet mit dem Holz-baupreis Baden-Württemberg) den kulturellen Mittelpunkt der Großgemeinde Friesenheim dar. Aufgrund des Alters der Sternenberghalle sind nun größere Renovierungsmaßnahmen notwendig. Hierbei steht die Erneuerung der Heiz-, Lüftungs- und Brandschutztechnik im Vordergrund. Die Mess-, Steuer- und Regeltechnik ist nicht mehr funktionsfähig und größtenteils außer Betrieb; die Anlage wird derzeit ungesteuert statisch betrieben. Durch die nicht funktionsfähige Regelung erfolgt keine ausreichende Frischluftzufuhr (80% Umluftbetrieb). Ebenfalls wird durch den statischen Betrieb der Abluft keine bzw. kaum Wärme zur Vorwärmung der Zuluft entzogen. Das heißt, die Wärmerückgewinnung ist praktisch nicht funktionsfähig. Darüber hinaus sind die in den Lüftungskanälen angeordnete Brandschutzklappen mangelhaft eingebaut, ihre Funktion ist dadurch eingeschränkt. Da die Vorschriften zur Energieeinsparung seit Errichtung der Halle erheblich verschärft wurden, kann die vorhandene Technik nicht 1:1 ersetzt werden. Es sind Anlagen zur Energierückgewinnung vorzusehen. Diese Anlagen können aus Platzgründen in den vorhandenen Technikräumen nicht mehr untergebracht werden, die Räume sind zu klein. In Konsequenz muss ein Anbau erstellt werden. Dieser soll im angrenzenden Hanggelände unterirdisch errichtet werden. Die Dachflächen sollen als begehbare Flachdach ausgeführt werden, so dass sie als Freiluft-Erweiterung der bestehenden Sport-/Mehrzweckräume zur Verfügung stehen. So können Sport- und Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel stattfinden. Die Maßnahmen werden im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gefördert. Der Bauantrag für die Maßnahmen wurde eingereicht. Die Baugenehmigung (ohne Baufreigabe) liegt vor. D.h. die Planungsleistungen sind, mit

Ausnahme der Tragwerksplanung, bis Leistungsphase 4 erbracht. Die noch erforderlichen Planungsleistungen sind Bestandteil dieses Vergabeverfahrens. Es werden 3 Lose vergeben:

Los 1: Objektplanung Gebäude und Innenräume und Freianlagen; LPH 5 – 9

Los 2: Fachplanung Technische Ausrüstung HLSE; LPH 5 – 9

Los 3: Fachplanung Tragwerksplanung; LPH 4 – 6

#### II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Kapazitäten und Leistungsfähigkeit / Gewichtung: 16

Qualitätskriterium - Name: Fachlicher Wert / Gewichtung: 46

Qualitätskriterium - Name: Kalkulation / Gewichtung: 6

Qualitätskriterium - Name: Team und Qualität / Gewichtung: 32

Preis

#### II.2.6) **Geschätzter Wert**

#### II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 30

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Verlängerung nur bei realisierungsbedingtem Bedarf.

#### II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

siehe „01\_Bewertungsbogen-Bewerbersauswahl\_Planungsleistungen\_Sanierung-Sternberghalle\_Friesenheim“ in den Auftragsunterlagen

#### II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

#### III.1) **Teilnahmebedingungen**

##### III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

nur Los 1: Nachweis der Eintragung in die Architekten-/Ingenieurlistliste bzw. Bestätigung der Berufszulassung durch eine Architekten-/Ingenieurkammer bzw. Nachweis, dass eine Bauvorlagenberechtigung nach § 43 Landesbauordnung LBO vorliegt

nur Los 3: Nachweis einer standssicherheitsnachweisberechtigten Person nach § 18 (4) LBOVVO BW

##### III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

##### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 05/04/2023

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 17/04/2023

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/06/2023

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Anfragen von Bewerbern im Rahmen dieses Vergabeverfahrens sind bis zum 30.03.2023, 16.00 Uhr, ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform an die ausschreibende Stelle zu richten. Spätere Fragen sind nicht ausgeschlossen, Bieter haben jedoch keinen Anspruch darauf, dass solche Fragen noch vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet werden.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Regierungspräsidium Karlsruhe  
Postanschrift: Durlacher Allee 100  
Ort: Karlsruhe  
Postleitzahl: 76137  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)  
Telefon: +49 7219268730  
Fax: +49 7219263985

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

- (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
- (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

21/02/2023